



Der Einladung zur heutigen Versammlung wurden die Stimmkarte, das Protokoll der Versammlung vom 1. April 2014, das Budget 2015 und der Finanzplan 2014 - 2019 beigelegt.

\*\*\*\*\*

## TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Versammlung vom 1. April 2014
3. Budget 2015
4. Finanzplan 2014 -2019
5. Kommissionen
  - 5.1. Eheberatung / Orientierung
  - 5.2. Heilpädagogische Arbeit KUW / Orientierung
  - 5.3. Arbeitsgruppe Kommunikation / Orientierung
6. Wahlen
  - 6.1. Vorstand Bezirkssynode 1.11.2014 – 31.10.2018
    - 6.1.1. West
      - Gottier Beat, KG Amsoldingen (bisher)
    - 6.1.2. Ost
      - Fahrni Theres, KG Schwarzenegg (neu)
      - Graf Herbert, KG Hilterfingen (bisher)
    - 6.1.3. Thun
      - Brunner Hans, KG Lerchenfeld (neu)
      - Leuenberger Madlen, KG Thun-Strättligen (bisher)
      - Winzenried Paul, KG Thun-Stadt (bisher)
    - 6.1.4. Präsident/Präsidentin - Leuenberger Madlen
  - 6.2. Rechnungsführung
  - 6.3. Rechnungsrevisoren
7. Bezirksreform, Information betr. Delegierte 2015-2018
8. Bezirkstag 6. September 2015
9. Verschiedenes

2. Teil Verabschiedungen

---

### 1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler stellen sich Ruedi Berger, KG Thun-Strättligen und Hanspeter Alder, KG Sigriswil, zur Verfügung.

*Die Wahl der Stimmzähler wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.*

---

### 2. Protokoll der Versammlung vom 1. April 2014

**Beschluss: Das den Stimmberechtigten mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellte Protokoll der letzten Versammlung wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin gedankt.**

---

### 3. Budget 2015

Jürg Rolli, unico thun ag, präsentiert den Voranschlag 2015. Grundsätzliches und die wichtigsten Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen sind im Bericht zum Voranschlag festgehalten.

Das Budget 2015 basiert auf dem Satz von 12.8% des Zentralkassenbeitrages.

Aufwand	Fr.	510'200.00
Ertrag	Fr.	<u>466'300.00</u>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>43'900.00</b>

Die Darstellung wurde gegenüber dem Vorjahr geändert. Sie weist in allen Bereichen jeweils zuerst die Erträge und danach die Aufwände aus. Das neue Gesetz über die kantonalen Pensionskassen tritt anfangs 2015 in Kraft. Es geht im Wesentlichen um den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat sowie die Umsetzung der notwendigen Sanierungsmassnahmen. Aus diesem Grund sind die Personalversicherungsbeiträge gegenüber dem Vorjahr wesentlich höher ausgefallen.

**Beschluss: Das Budget 2015 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

---

### 4. Finanzplan 2014-2019

Der Finanzplan hat eine Steuerungsfunktion und dient der Versammlung als Information über die Entwicklung in den Bereichen AUFWAND - ERTRAG - BESTAND. Seit 2010 fusst der Mitgliederbeitrag auf 12.8% des Zentralkassenbeitrags (vorher 13.1%). Mit dieser Planung vermindert sich das Eigenkapital bis 2019 auf Fr. 100'000. Ein Eigenkapital bei +/- Fr. 100'000 zu halten, ist ein vernünftiges Ziel. Es besteht zurzeit kein weiterer Handlungsbedarf.

**Der Finanzplan 2014-2019 wird verdankt und zur Kenntnis genommen.**

---

### 5. Kommissionen

#### 5.1. Eheberatung

Paul Winzenried informiert über die Arbeit der Ehe- und Familienberatung Thun. Die Auslastung ist bei hoher Qualität generell gut, der Sommer 2014 war eher ruhig. Dies hatte jedoch den Vorteil, dass aufgelaufene Überzeit abgebaut werden konnte. Die BeraterInnen stehen den Kirchgemeinden für Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung. Eine direkte Kontaktnahme wird empfohlen.

#### 5.2. Heilpädagogische Arbeit KUW

Lis Hässig hat die Kommission betreut und im Vorstand vertreten. Ihre Wahl erfolgte im März 2000 und sie wird sich für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stellen. Die Nachfolge wird an der ersten Sitzung des neuen Vorstandes besprochen. Die Aktenübergabe erfolgt zu gegebener Zeit.

Eva Hofstetter hat die Anstellung per 31. Juli 2014 gekündigt. Gabriela Augstburger hat die Koordinations- und Leistungsaufgaben per 1. August 2014 übernommen. Sie stellt sich den Anwesenden vor.

#### 5.3. Arbeitsgruppe Kommunikation

Fritz Christian Schneider hat die Funktion nach dem Rücktritt von Peter Zosso übernommen, er ist seit Beginn des Aufbaus der Internetseite in der Arbeitsgruppe engagiert. Die Zugriffe lagen im Dezember 2009 bei monatlich 400, heute klicken sich im demselben Zeitraum ca. 2'500 Personen ein. Die Qualität des Inhaltes, des Layouts und der Aktualität ist hervorragend - dafür sorgt Stephanie Keller mit ihrer zuverlässigen Arbeit. Fritz Ch. Schneider empfiehlt ua. die Portraits, Aktuelles, Gottesdienste und Dokumente der Eheberatung.

Beiträge der Kirchgemeinden sind jederzeit willkommen. Auch für Fritz Ch. Schneider ist dies die letzte Bezirkssynode.

Die Präsidentin, Marianne Sommer, dankt allen für ihren grossen Einsatz und die teilweise jahrelange Vorstands- und Kommissionsarbeit.

---

## **6. Wahlen**

### **6.1. Vorstand**

Gemäss dem neuen Organisationsreglement setzt sich der Vorstand aus 9 Mitgliedern zusammen. Bis anhin hatte jede Kirchgemeinde einen Vorstandssitz zu gut. Neu bilden die drei Regionen West, Ost und Thun mit je 3 VertreterInnen den Vorstand.

#### **6.1.1. West**

- Gottier Beat, KG Amsoldingen (bisher)  
vertritt KG Amsoldingen, Wattenwil/Forst
- Pfarrerin Barbara Soom (neu)  
vertritt KG Reutigen, Blumenstein
- VAKANZ für die KG Seftigen, Gurzelen, Uetendorf-Thierachern

***Beschluss: Beat Gottier und Barbara Soom werden einstimmig in den Vorstand gewählt.***

#### **6.1.2. Ost**

- Fahrni Therese, KG Schwarzenegg (neu)  
vertritt KG Schwarzenegg, Buchholterberg, Buchen
- Graf Herbert, KG Hilterfingen (bisher)  
vertritt KG Hilterfingen, Sigriswil
- VAKANZ für die KG Heimberg, Steffisburg

***Beschluss: Therese Fahrni und Herbert Graf werden einstimmig in den Vorstand gewählt.***

#### **6.1.3. Thun**

- Brunner Hans, KG Lerchenfeld (neu)
- Leuenberger Madlen, KG Thun-Strättligen (bisher)
- Winzenried Paul, KG Thun-Stadt (bisher)

***Beschluss: Hans Brunner, Madlen Leuenberger und Paul Winzenried werden einstimmig in den Vorstand gewählt.***

#### **6.1.4. Präsident/Präsidentin - Leuenberger Madlen**

***Beschluss: Madlen Leuenberger wird einstimmig als Präsidentin des Kirchlichen Bezirks Thun gewählt.***

### **6.2. Rechnungsführung**

Der Vorstand empfiehlt die Weiterführung der Rechnung durch die unico thun ag. Die Zusammenarbeit mit Doris Staub und Jürg Rolli ist professionell und vertrauensvoll.

***Beschluss: Die Rechnungsführung wird weiterhin unico thun ag übertragen. Dieser Beschluss erfolgt einstimmig.***

---

### 6.3. Revisoren

Toni Brand ist seit 2008 Revisor und hat die Rechnung 2013 letztmals revidiert. Zur Wahl stellen sich

Karl Rohrbach (bisher), wohnhaft in Steffisburg

Walter Kupferschmied (neu), AEK Steffisburg, wohnhaft in Goldiwil

***Beschluss: Karl Rohrbach und Walter Kupferschmied werden einstimmig als Revisoren gewählt.***

---

### 7. Bezirksreform

Das neue Organisationsreglement sieht die Vertretungen der Kirchgemeinden in der Bezirkssynode gemäss Beilage vor.

**Beilage**

---

### 8. Bezirkstag 2015

Die Kirchgemeinde Thun-Stadt wird den Bezirkstag am Sonntag, 6. September 2015 in der neu renovierten Stadtkirche auf dem Schlossberg durchführen. Die Präsidentin dankt den Delegierten für die Übernahme und weist darauf hin, das Gottesdienstangebot in den eigenen Kirchgemeinden anzupassen.

---

### 9. Verschiedenes

- Heidi Haas empfiehlt den Besuch der Veranstaltungen JGKBE und der Ref-BE-JU-SO in Sachen Pfarrstellenzuordnung.
- 

Die Präsidentin liest in Gedichtform einen kleinen Rück- und Ausblick.

Sie verabschiedet sich von den Vorstandsmitgliedern und allen Anwesenden und dankt für deren Einsatz während all der vergangenen Jahre.

Alle scheidenden Vorstandsmitglieder werden mit einem kleinen Geschenk verabschiedet.

*Namens des Kirchlichen Bezirks Thun:*

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Marianne Sommer

Christine Vogel

---